

„Fraktion“ der SPD-Fortschrittliche Bürger Ingersheim



An Herrn Bürgermeister  
Volker Godel  
Rathaus Ingersheim  
Hindenburgplatz  
74379 Ingersheim

Ingersheim, den 19. März 2018

**Betreff: Antrag bezüglich eines Prüfungsauftrages der Realisierungsmöglichkeiten von verkehrsberuhigenden Maßnahmen in der Neckarstraße, Wilhelmstraße, sowie der Forststraße in Ingersheim**

Sehr geehrter Herr Godel,

die Fraktion der SPD-/FB beantragt folgende Beschlussfassung des Gemeinderats Ingersheim:

**Die Gemeinde Ingersheim prüft in Rücksprache mit der zuständigen Verkehrsbehörde die Möglichkeiten bezüglich einer Verkehrsberuhigung in der Neckarstraße, der Wilhelmstraße und der Forststraße in Ingersheim.**

**Konkret geprüft werden sollen vor allem die Umsetzungsmöglichkeiten von Kunststoff-Fahrschwellen in der Wilhelmstraße, in der Neckarstraße, sowie in der Forststraße.**

**Der zuständigen Verkehrsbehörde soll bzgl. der Wilhelmstraße noch ein weiterer überlegenswerter Vorschlag gemacht werden: Schaffung einer Einbahnstraßensituation zwischen Schule und Ecke Marktstraße (Einbahn Richtung Schule).**

**Zudem sollten in den genannten Problemstraßen sollten nach Möglichkeit häufiger oder ständig „Ich fahre“-Digitalanzeigen eingesetzt werden.**

Begründung:

Die 3 genannten Straßen sind unstreitig Ziel von massivem Schleichverkehr zu den Hauptverkehrszeiten mit allen daraus folgenden Belästigungen und Gefahren, die man in einer 30er-Zone nicht haben sollte. In der Anlage überlassen wir der Verwaltung und dem Gremium das Ergebnis einer nicht repräsentativen aber sehr aufschlussreichen Umfrage unter den Bewohnern und Anliegern dieser Straßen. Die Umfrage wurde im Sommer 2017 ausgeführt.

Mit Eingriffen tut man sich naturgemäß auch bei den Anwohnern schwer, wobei die Fahrbahnschwellen, solange diese gut angebracht sind und nicht mit größeren baulichen Maßnahmen (bei Ein- und evtl. Ausbau) zusammen hängen eine deutliche Mehrheit unter den Befragten finden. Wichtig wird vor allem die Platzierung der Schwellen sein, da vor allem in der Neckarstraße die beiden Straßenseiten sehr unterschiedlich sind. Nach unserem Sach- und Kenntnisstand wären in Neckar- und Wilhelmstraße zumindest je 3 Schwellen sinnvoll. In der Forststraße könnten aufgrund der bestehenden Verengung 2 ausreichen.

Der Vorschlag mit der Einbahnstraßensituation in der Wilhelmstraße kam aus der Mitte der Befragten und wurde von unserer Fraktion als sehr überlegenswert eingestuft. Es wäre zumindest gut, wenn die Verkehrsbehörde hierzu Stellung nimmt. Dies könnte gleichzeitig eine Entlastung für die Wilhelm- und die Forststraße darstellen.

Die im 4ten Absatz genannten „Ich fahre“-Digitalanzeigen haben oft eine genauso abschreckende Wirkung wie Blitzer und könnten bei häufigerem Einsatz auch mildernd auf den Verkehr wirken.

Wir wissen darum, dass die Gemeinde Ingersheim dies nicht selbständig und allein entscheiden kann und dass die Verkehrsbehörde bislang ähnliche Maßnahmen abgelehnt hat. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass wir die so genannte „Haftungsproblematik“ bei Fahrbahnschwellen für vorgeschoben halten. Die Kunststoff-Variante stellt eine erschwingliche und jederzeit einfach rückbaubare Variante dar, die angesichts der erschreckenden Durchfahrtszahlen in den genannten Straßen zumindest ausprobiert werden sollte.

Sollte sich die zuständige Behörde dennoch diesbezüglich sperren, weil diese keine ausreichende Problematik erkennt, so regen wir eine aussagekräftige Verkehrszählung in allen 3 genannten Straßen an.

*Mit freundlichen Grüßen,*

*Markus Fritz, Hilde Grabenstein, Thorsten Majer, Joachim Rösch.*

*(SPD/Fortschrittliche Bürger Ingersheim)*